

Anzeigebblatt.

LEIPZIG, den 15. November 1906.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Hermann Wolff in Firma Oskar Groetschels Buchhandlung zu Gleiwitz ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlusstermin auf den 12. Dezember 1906, vormittags 11 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst, Zimmer 28, bestimmt.

Gleiwitz, den 5. November 1906.

(gez.) Königliches Amtsgericht.

(Dtsh. Reichsanzeiger Nr. 270 v. 14. Nov. 1906.)

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Walter Herrmann in Marienburg, in Firma Walter Herrmann Buch-, Kunst- und Papierhandlung in Marienburg, wird aufgehoben nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins und vollzogener Schlussverteilung.

Marienburg, den 9. November 1906.

(gez.) Königliches Amtsgericht.

(Deutscher Reichsanz. Nr. 271 v. 15. Nov. 1906.)

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buch- und Kunsthändlers Ignatz Seiling zu Münster, Inhaber der Firma Ignatz Seiling „Westfälisches Antiquariat“ daselbst, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins hierdurch aufgehoben.

Münster, den 12. November 1906.

(gez.) Königliches Amtsgericht. Abt. 6.

(Deutscher Reichsanz. Nr. 271 v. 15. Nov. 1906.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch teile ich der verehrl. Kollegenschaft mit, dass der im Börsenblatt Nr. 262 vom 10. d. M. bekannt gegebene Konkurs meines Vorgängers, Herrn L. A. Jent in Bern, nur diesen selbst als Privatmann betrifft, mein Geschäft bleibt davon völlig unberührt.

Wie ich bereits an dieser Stelle anzeigte, ist die Firma L. A. Jent vollkommen in meinen Besitz übergegangen, ebenso habe ich sämtliche Disponenten übernommen. Allen Verpflichtungen, die mir aus diesem Rechnungsjahre erwachsen, werde ich prompt nachkommen. Dass eine Anzahl Konten noch nicht glatt abgeschlossen sind, beruht darauf, dass mir dieselben in einem solchen Zustande übergeben worden sind, dass ein ordnungsgemässer Abschluss eine wochenlange angestrengte Arbeit erfordert.

Hochachtungsvoll

Bern, den 14. November 1906.

Carl Marz

Nachfolger von L. A. Jent
Buch- und Kunsthandlung.

Meinem langjährigen Mitarbeiter

Herrn Otto Carlsohn

habe ich heute Prokura erteilt und ersuche Sie, von dessen nachstehender Unterschrift Kenntnis zu nehmen.

Die Prokura des Herrn Raimund Bredow, sowie die Befugnisse meines Vertreters, des Herrn Max Pagel werden dadurch nicht berührt.

Hochachtungsvoll

S. Hirzel.

Herr Otto Carlsohn wird zeichnen:

ppa. S. Hirzel

O. Carlsohn.

Die Verlagsbuchhandlung Otto von Hutb, Berlin W. 30, Barbarossastrasse 68, übertrug mir die Kommission.
Leipzig, November 1906.

Otto Weber.

Verkaufsangebote.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In herrlich gelegener Stadt Süddeutschlands mit großem Fremdenverkehr eine vornehme Kunsthandlung mit Einrahmegehalt — einziges Spezialgeschäft am Platze. — Steigender Umsatz 70 000 M mit einem Reingewinn von über 10 000 M p. a. Neelle Werte 36—37 000 M. — Kaufpreis ca. 50 000 M, Anzahlung 30 000 M.

Angebote und Besuche von Sortiment- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-Verlagen u. -Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag etc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Schlesien.

In verkehrsreicher Regierungsstadt ist eine grosse Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung gesundheitshalber zu verkaufen. Treue feste Kundschaft, Lieferung an Schulen und Behörden. Günstige Lage. Grosse helle Geschäftsräume. Billige Miets. Umsatz steigend über M 40 000, festes Lager M 25 000, Kaufpreis M 30 000. Vermittelung zwecklos.

Gef. Angebote befördert Herr F. Volckmar in Leipzig unter L. S. 248.

In lebh. Stadt. von 6000 Einwohn. in der Mark befindl. 60 Jahre alte Buchhandlung — ohne Konkurrenz — ist für 15 000 M, bei 10 000 M Anz., verkäuflich. Reingew. 4000 M. Näh. u. 803 durch

Julius Bloem, Dresden, Reichsstr. 14.

In schön gelegener Grossstadt Mitteldeutschlands ist eine seit 36 Jahren bestehende rentable Buchhandlung zu Anfang 1907 preiswert zu verkaufen. Die Firma hat sowohl im Buchhandel als auch beim Publikum einen sehr geachteten Namen, besitzt eine gute, treue Kundschaft, darunter sämtliche Behörden und Schulen mit zum Teil sehr umfangreichen Lieferungen. Grosse Kontinuationen. Letztjähriger Umsatz M 64 000 mit entsprechendem Reingewinn. Für einen tüchtigen Buchhändler äusserst günstige Acquisition. Verkäufer bleibt am Platze u. steht dem Nachfolger zur Seite. Reflektanten erhalten nach Angabe des verfügbaren Kapitals nähere Auskunft unter A. Z. 3962 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.
Gegenseitige strengste Diskretion Ehrensache!

Ein eigenartiges Verlagswerk

moderne Anthologie, für Kolportage-Buchhändler besonders geeignet, ist anderer Verlags-Unternehmungen wegen billig zu verkaufen. Verkaufsobjekt beträgt 15 000 M.

Gef. Angebote erbeten unter F. G. Nr. 3940 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir bieten die Restauflage (230 Gr.) von Wilhelm Gurlitt, über Pausanias. Untersuchungen.

1890. 493 Seiten. (M 10.— ord.)

an und ersuchen um direkte Angebote.

Graz. Reuschner & Lubensky's
Universitätsbuchhandlung.

Kleiner belletristischer, zusammenhängender Verlag in schöner Ausstattung ist für 3000 M zu verkaufen. Angebote unter Nr. 3929 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.